

# Qmail: Plesk, Qmail & Spamassassin: spezielle Spam-Ordner

Update: Dank [fraser 's](#) Nachforschen wurde dieses Howto mit dem [EXITCODE](#) ergänzt.

Frage:

Wie richte ich unter Plesk (Version 7 oder 8) SpamAssassin (oder dspam) so ein, dass erkannte Spams in einen speziellen Ordner (zb. [spam@domain.tld](#)) verschoben werden?

Lösung:

In den einzelnen maildir's der Benutzer die Datei [.qmail](#) wie folgt zu modifizieren:

```
|preline /usr/bin/procmail -m .procmailrc
```

Diese Zeile in der [.qmail](#) Datei ruft [procmail](#) auf. Wenn wir nun noch eine Datei [.procmailrc](#) im Benutzer-Directory anlegen, die folgendes enthält, dann werden Spammails in den neu anzulegen Ordner [spam](#) sortiert (anlegen mit [maildirmake -f spam /var/qmail/mailnames/DOMAIN/USER /Maildir](#)).

```
SHELL=/bin/sh
PATH=/var/qmail/bin:/bin:/usr/bin:/usr/local/bin
HOME=/var/qmail/mailnames/DOMAIN/USER
MAILDIR=$HOME/Maildir/new
SPAM=$HOME/Maildir/.spam/new
LOGFILE=$HOME/procmail.log
VERBOSE=off
#Zum Debuggen: VERBOSE=on
```

```
:0fw
|spamc
#wer mag, kann hier auch spamassassin nutzen
#oder den von Plesk mitgelieferten psa-spamc
```

```
:0:
* ^X-Spam-Flag: YES
{
    EXITCODE=99
    :0:
    $SPAM
}
```

```
$MAILDIR
```

*Eindeutige ID: #1298*

*Baddy*

*2008-04-08 10:28*